

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Pfingstsonnabend, den 30. Mai 1936, nachm. 5 Uhr

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750)

Fantasie und Fuge in g-moll für Orgel

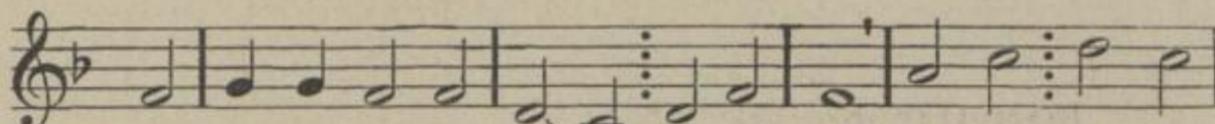
**Kurt von Rudloff** (geb. 1891):

Pfingstmotette „Komm heiliger Geist“ für 2 Chöre (achtstimmig) (Uraufführung)

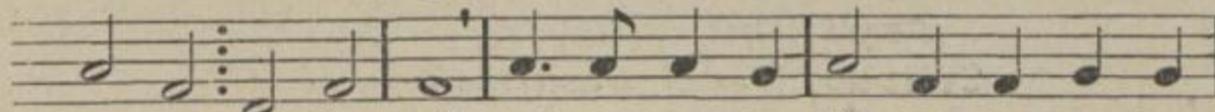
Komm heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen und entzünd in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe. Der du durch Mannigfaltigkeit der Zungen die Völker der ganzen Welt versammelt hast in Einigkeit des Glaubens. Halleluja!

## Vorlesung

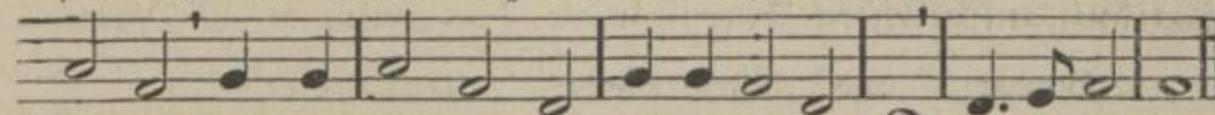
**Gemeinsamer Gesang:**



1. Nun bit-ten wir den hei- = li-gen Geist um den rech-ten  
2. Du wert-es Licht, gib uns deinen Schein, lehr uns Jesum Chri-



Glau-ben al- = ler- = meist, daß er uns be- = hü- = te an un-serm  
stum ken-nen allein, daß wir an ihm blei-ben, dem treuen



En-de, wenn wir heim-fahrn aus diesem E-len = de. Ky-ri = e = leis.  
Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Ky-ri-e-leis.

## Gebet und Segen

**Chor: „Halleluja“** (zweichörig)

Die angekündigte Bachkantate „Also hat Gott die Welt geliebet“, in der die Arie „Mein gläubiges Herze“ enthalten ist, wird wegen Verhinderung der Dresdner Philharmonie nicht in der Vesper, sondern nur am 1. Feiertag im Gottesdienst der Kreuzkirche aufgeführt.

**Johann Sebastian Bach:**

1. Arioso für Sopranstimmen, Cello und Continuo „Ach, wie hungert mein Gemüte“

Ach, wie hungert mein Gemüte, Menschenfreund, nach deiner Güte!  
Ach, wie pfleg ich oft mit Tränen mich nach dieser Kost zu sehnen!  
Ach, wie pfleget mich zu dürsten nach dem Trank des Lebensfürsten!  
Wünsche stets, daß mein Gebeine sich durch Gott mit Gott vereine.

2. Arie für Sopranstimmen und Instrumente „Mein gläubiges Herze, frohlocke“

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing, scherze, dein Jesus ist da!  
Weg Jammer, weg Klagen, ich will euch nur sagen: mein Jesus ist nah.